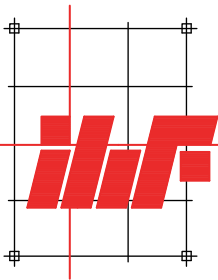




Neubau der L 729 Ortsumgehung Netphen





DIPL.-ING. (TH) ANDREAS FELDMANN

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

VIELSEITIGE UND INNOVATIVE INGENIEURLEISTUNGEN IM HOCH- UND TIEFBAU

Objektplanung

von Ingenieurbauwerken im Industrie-, Brücken- und Tiefbau. Planung, Ausschreibung, Bauoberleitung und Bauüberwachung.

Tragwerksplanung

für Bauwerke aus Stahl, Stahlverbundkonstruktionen, Stahlbeton und Spannbeton, in Ortbeton oder Fertigteilbauweise, Mauerwerk oder Holz.

57462 Olpe/Biggesee · Johann-Georg-Manskopf-Str. 9
Tel. 0 27 61/9 68 90 71 · Fax 0 27 61/9 68 90 79
Internet: www.ibf-olpe.de

Thermische Bauphysik/Schallschutz

Wärme- und Schallschutz als staatlich anerkannter Sachverständiger. Konstruktiver Brandschutz.

Leistungsstufen nach Baustellenverordnung

Koordinator, SIGE - Plan etc.

Instandsetzungsmaßnahmen

Planung, Ausschreibung, Bauoberleitung und Bauüberwachung

Brückenprüfung



Prüfung der Standsicherheit
Brückenbau
Ingenieurbau
Bauphysik
SiGeKo
Brandschutz
Instandsetzung
Gutachten
Beweissicherung

THORMÄHLEN + PEUCKERT
BERATENDE INGENIEURE FÜR BAUWESEN
PRÜFINGENIEURE FÜR BAUSTATIK
AACHEN - PADERBORN
WWW.TP-ING.DE



Ihr leistungsstarker Partner
in den Bereichen:

- Straßenbau
- Erdbau
- Abbrucharbeiten
- Wasserbau
- Leitungsbau
- Außenanlagen
- Baustoffrecycling
- Deponiebau und -betrieb



**Gebr. Schmidt
GmbH + Co. KG**

Siegalstraße 33
57548 Kirchen
Tel.: 0 27 41/68 09-0
Fax: 0 27 41/68 09-150

www.gebrueder-schmidt.de



Grußwort von Herrn Minister Oliver Wittke

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist die Grundlage für eine prosperierende Wirtschaft und eine funktionierende Gesellschaft. Mit dem Ausbau der Verkehrswege tragen wir auch zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in den verschiedenen Teilen Nordrhein-Westfalens bei – das gilt selbstverständlich auch für die Region Siegen-Wittgenstein.

Die Landesstraße 729 ist eine direkte Verbindung zum Nachbarland Hessen. Besonders für viele Berufspendler ist sie wichtig. In der Stadt Netphen hatte die L 729 (alt) den Charakter einer Stadtstraße. Dem ständig steigenden Verkehr war sie nicht mehr gewachsen. Mit diesem Verkehrsaufkommen war auch eine erhebliche Lärmbelastung für die Anwohner verbunden, so dass der Bau einer Ortsumgehung dringend erforderlich war.

Bereits in den 1970er Jahren waren dafür die ersten Überlegungen angestoßen worden. Nach zahlreichen Planungsschritten, Verkehrsuntersuchungen und dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens lag schließlich am 31. Januar 2001 Baurecht vor. Zum Ende desselben Jahres konnten die Bauarbeiten beginnen. Die Gesamtkosten einschließlich Grunderwerb belaufen sich auf rund 18 Millionen Euro. Um das Baufeld zu räumen, wurden zunächst zahlreiche Leitungen verlegt; einige Häuser mussten abgebrochen werden. Anschließend wurden zwei Bauabschnitte am Anfang und am Ende der Baustrecke ausgeführt, damit außerhalb liegende Gewerbeflächen während der Bauzeit ohne wesentliche Beeinträchtigungen erreichbar blieben.

Nachdem abzusehen war, dass der Betrieb der Siegener Kreisbahn auf der Kleinbahnstrecke zwischen Netphen und Deuz dauerhaft eingestellt werden würde, wurde der mittlere Abschnitt in Angriff genommen. Er umfasste neben dem Bau der neuen Straße und etlichen Brücken unter anderem den Rückbau der Gleise der Siegener Kreisbahn und die Verlegung der Sieg. Um die Umweltbelange auszugleichen, wurden Ausgleichsflächen geschaffen. Außerdem bot die Verlegung der Sieg eine ideale Möglichkeit, das Gewässer ökologisch aufzuwerten.

Eine aufwendig konzipierte Lärmschutzwand vermindert den Lärm. Sie ist sowohl in der Lage als auch in der Höhe in geschwungener Form geführt und passt sich durch Holzplanken an der Straßenseite dem natürlichen Umfeld gut an. Eine Besonderheit dieser Wand ist, dass Rettungskräfte im Alarmfall durch ein Tor direkt auf die Umgehungsstrecke gelangen können. Dadurch lassen sich wichtige Minuten gewinnen, die unter Umständen Leben retten. Von der neuen Ortsumgehung profitiert natürlich nicht nur der Transitverkehr. Mehrere Querverbindungen ins Stadtzentrum stellen sicher, dass auch die Menschen aus Netphen und diejenigen, die den Ort besuchen wollen, nun schneller vorankommen.



Im Stadtzentrum wird erheblich weniger Verkehr zu verzeichnen sein – rund 75 Prozent des bisherigen Aufkommens werden um die Stadt herumgeleitet. Dadurch eröffnen sich Möglichkeiten, neue städtebauliche Akzente zu setzen. Dafür wünsche ich der Stadt Netphen viele kreative Ideen und eine erfolgreiche Umsetzung.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen sowie allen Behörden und Unternehmen, die dazu beigetragen haben, dieses wichtige Projekt zu vollenden, danke ich herzlich.

Oliver Wittke
Minister für Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Herrn Minister Oliver Wittke.....	1	2. Bauabschnitt	5
Impressum.....	2	3. Bauabschnitt	6
Der Zeitplan	3	Siegverlegung	6
Die Ortsumgehung Netphen	3	Lärmschutz	7
Projektübersicht.....	4	Rettungsdienste.....	7
Vorarbeiten	4	Verkehrstechnik	8
1. Bauabschnitt.....	5		

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Herausgeber:

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Südwestfalen
Koblenzer Straße 76, 57072 Siegen
Telefon: +49 (0) 271/3372-0
Telefax: +49 (0) 271/3372-407
E-Mail: kontakt.ml.sw@strassen.nrw.de
Internet: www.strassen.nrw.de

Redaktion:

Karl-Hermann Metz
Karl-Josef Fischer

Fotos:

Marco Völkel, Netphen, Mitarbeiter RNL Südwestfalen

Verwendungshinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist besonders die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen und Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landtagsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden könnte.

57072272/1. Auflage/2008



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33 / 384-0
Telefax +49 (0) 82 33 / 384-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau- und Handwerk
- Dokumentationen

Der Zeitplan

1975	Aufnahme in den Ausbauplan des Landes Nordrhein-Westfalen (3. Ausbaustufe)
1976/77	Voruntersuchung
15.12.1978	Linienbestimmung
21.02.1994	Genehmigung Vorentwurf
20.11. bis 19.12.1995	Offenlegung der Planfeststellungsunterlagen
20.06.1999	Planfeststellungsbeschluss
31.01.2001	Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses
Frühjahr 2001	Beginn Vorarbeiten, Leitungsverlegungen
September 2001	Beginn Ausbau Bahnhofstraße
April 2003	Beginn 1. Bauabschnitt
April 2005	Beginn 2. Bauabschnitt
April 2007	Beginn 3. Bauabschnitt
12.12.2008	Verkehrsfreigabe



Die Asphaltierungsarbeiten schreiten voran.

Die Ortsumgehung Netphen

Die Landesstraße 729 beginnt an der Landesgrenze zu Hessen bei Netphen-Hainchen, verläuft von hier in Nord-West-Richtung bis zur Bundesstraße 62 in Netphen. Im Weiteren verbindet sie die B 62 mit der B 508 in Kreuztal. Schon in den siebziger Jahren war klar, dass die Ortsdurchfahrt Netphen im Zuge der L 729 aufgrund ihres Stadtstraßencharakters auf mittlere Sicht den wachsenden Verkehr nicht mehr würde bewältigen können.

Infolge der überregionalen Bedeutung in Richtung Hessen hatte die Landesstraße bereits damals einen sehr hohen Durchgangsverkehr aufzunehmen.

Zur Problemlösung für Netphen kam daher nur eine Ortsumgehung in Frage. Also begannen erste Voruntersuchungen, für die nur das Gebiet zwischen der Ortsbebauung und dem steil ansteigenden Bernstein zur Verfügung stand. In diesem rund 80 Meter breiten Streifen warteten als zusätzliche Hindernisse die Sieg und die seinerzeit noch genutzten Gleise der Siegener Kreisbahn. Bis in die neunziger Jahre wurde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Netphen nach Lösungen gerungen, welche sowohl den betroffenen Anwohnern als auch den Belangen an Straße, Schiene und Gewässer gerecht werden. Insbesondere der Lärmschutz war und ist von zentraler Bedeutung.

Siegener Kreisbahn

Folge der Neubauplanung zur Ortsumgehung war die Verlegung der Gleisanlage der Siegener Kreisbahn auf einer Länge von 915 m um ca. 30 m in südlicher Richtung an den Fuß des Bernsteins.

Hierdurch wurden Kreuzungen zwischen Bahn und Straße vermieden. Die öffentliche Diskussion über den Fortbestand der Siegener Kreisbahn auf dem Gebiet der Stadt Netphen wurde gleichzeitig mit der Bauausführungsplanung zur Ortsumgehung geführt.

Mit Datum vom 25.10.2004 wurde durch Bescheid des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen die dauerhafte Einstellung des Betriebes der Siegener Kreisbahn in diesem Bereich besiegelt. Hierdurch wurden umfangreiche Anpassungen der Detailplanung erforderlich.



Auch die Brückenbauwerke der Siegener Kreisbahn mussten abgebrochen werden.

Projektübersicht



Eckdaten:

Baukosten:	18 Mio. €
Länge:	1,77 km
Querschnitt:	RQ 10,5
Verkehrsstärke:	12.500 Kfz/24 h
Brücken:	4 Brücken ü.d. Sieg 1 Brücke ü.d. Netphe
Stützwände:	55 m zwischen Netphe und Sieg 175 m entlang der Bahnhofstraße
Lärmschutzanlagen:	1.550 m
Verlegung Sieg:	600 m
Verlegung Kreisbahn:	915 m
Erdbewegungen:	100.000 cbm
Neue Straßenfläche:	20.000 qm

Vorarbeiten



Der Gehölzeinschlag gehört zu den ersten Vorboten der Bauaktivitäten.

Mit Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses Anfang des Jahres 2001 begannen die Vorarbeiten zur baulichen Umsetzung der Ortsumgehung Netphen. Neben den erforderlichen Gebäudeabbrüchen mussten alle im Baufeld befindlichen Ver- und Entsorgungsanlagen umgelegt werden.

Mit diesen Arbeiten wurde im Frühjahr 2001 begonnen. Zusammen mit der Stadt Netphen wurde der Ausbau der Bahnhofstraße bereits im September 2001 beauftragt. Durch den Abschluss dieser Arbeiten Ende 2002 war die Voraussetzung geschaffen, dass das Baufeld für die Ortsumgehung frei war und das innerstädtische Straßennetz weitgehend von den zusätzlichen Belastungen der dann folgenden Bauarbeiten verschont blieb. Die Vorarbeiten umfassten ein Bauvolumen von ca. 3,5 Mio. €.

Vermessung

Umfangreiche Vermessungsarbeiten wurden für die Ausführungsplanung erforderlich. Das Fachcenter Vermessung des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen war hier besonders gefordert. Es musste zeitnah ein digitales Geländemodell erstellt werden.

Darüber hinaus wurden die Bauarbeiten bis zur Verkehrsfreigabe durch das Fachcenter begleitet. Die noch ausstehende Schlussvermessung der neuen Ortsumgehung wird in der nächsten Zeit den Abschluss der gesamten Baumaßnahme darstellen.

1. Bauabschnitt

Mit den Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt der Ortsumgehung wurde im April 2003 begonnen. Beginnend am Ortsausgang Netphen, von Deuz kommend, wurde der sogenannte „Einhänger“ mit Anschluss des Gewerbegebietes „Am Bernstein“ realisiert. Als erstes wurde die Brücke über die Sieg als Dreifeldbauwerk mit einer Gesamtstützweite von 59 m erstellt. Diese große Stützweite resultiert aus der Notwendigkeit, den Retentionsraum der Sieg nicht zu beeinträchtigen.

Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten erfolgte der Erd- und Deckenbau einschließlich der Entwässerungsanlagen auf einer Länge von ca. 500 m. Nach Abbruch des Raiffeisenmarktes im August 2004 war der Weg frei für den endgültigen Anschluss des Gewerbegebietes „Am Bernstein“. Die Freigabe des Einhängers erfolgte im November 2005. Weitere 2,3 Mio. € wurden hierfür benötigt.



Der „Einhänger“ ist fertig.

2. Bauabschnitt

Der zweite Bauabschnitt beginnt im Nord-Westen mit Anschluss der Ortsumgehung an die vorhandene B 62. Diese Anbindung erfolgt durch einen Kreisverkehrsplatz mit einem Durchmesser von 36 m. Kurz vor Weihnachten 2005 konnte dieser neu gestaltete Knotenpunkt bereits dem Verkehrsteilnehmer zur Verfügung gestellt werden.

Zeitgleich mit dem Bau des Kreisverkehrsplatzes wurde ein weiterer Bauauftrag mit einem Gesamtvolumen von 3 Mio. € im April 2005 für die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes erteilt. Dieser Auftrag umfasste den Teil der Ortsumgehung vom Kreisverkehrsplatz bis einschließlich Anschluss an die Obere Industriestraße. Hinzu kamen die damit verbundene Anpassung der Straße „Unterm Wasser“ sowie der Bau der Erschließungsstraße.

Je eine Brücke über die Netphe und die Sieg sowie eine die beiden Bauwerke verbindende Stützmauer bildeten den Schwerpunkt dieses Bauabschnittes. Darüber hinaus mussten die besonderen Anforderungen für den Bau in der Wasserschutzzone II durch umfangreiche Abdichtungs- und Schutzmaßnahmen berücksichtigt werden.

Auch ein Regenrückhaltebecken mit Drossel- und Entlastungsbauwerk einschließlich Wirbelventilanlage ist im Zuge dieses Bauabschnittes hergestellt worden. Im Frühjahr 2007 konnte der zweite Bauabschnitt dem Verkehr übergeben werden.

Mit dieser Freigabe wurde einem lang gehegten Wunsch vieler Netpher Bürgerinnen und Bürger entsprochen: „Der Petersplatz im Ortskern ist frei vom Durchgangsverkehr“.



Jetzt geht's auch in Netphen rund: Anschluss an Bundesstraße 62.

3. Bauabschnitt



Die Brücke über die Sieg im Zuge der „Amtsstraße“ wird betoniert.

Mit Beginn des dritten Bauabschnittes im August 2007 erfolgte der letzte Schritt zur Fertigstellung der Ortsumgehung. Dieser Mittelabschnitt schließt die Lücke zwischen den bereits fertig gestellten Teilen. Weitere 4,7 Mio. € standen hierfür zur Verfügung. Auf einer Länge von ca. 600 m musste zunächst die Sieg verlegt werden (siehe hierzu auch gesonderten Textbeitrag). Des Weiteren wurde der komplette Rückbau der Gleisanlagen einschließlich Bahnbrücken erforderlich. Hierdurch stand das gesamte Bau Feld für den Mittelabschnitt der Ortsumgehung zur Verfügung. Zeitgleich zur Verlegung des Siegbettes wurden die beiden Brückenbauwerke über die Sieg zum Anschluss der städtischen Straßen „Amtsstraße“ und „Am Bernstein“ errichtet. Parallel zur L 729 wurde der Prozessionsweg auf einer Länge von 230 m verlegt. Anfang dieses Jahres konnten die Erdarbeiten für den 660 m langen Mittelabschnitt begonnen und im Sommer abgeschlossen werden.

Bereits kurze Zeit später konnten die Netpher Bürgerinnen und Bürger das durchgehend asphaltierte Band der Ortsumgehung in Augenschein nehmen. Die größte bauliche Herausforderung war die künstlerisch gestaltete Lärmschutzwand, welche insbesondere gerade städtebaulichen Ansprüchen genügen musste (siehe hierzu auch gesonderten Textbeitrag). Anschließend blieb noch die „Möblierung“ der Straße wie Lichtsignalanlagen, Schutzeinrichtungen, Markierung und nicht zuletzt die straßenbegleitende Bepflanzung.

Siegverlegung



Ein Höhepunkt im Verlauf der Arbeiten: „Die Sieg wird in ihr neues Bett verlegt“.

Im Zuge des Neubaus der Ortsumgehung Netphen war die Verlegung der Sieg ein wesentlicher Bestandteil. Immer wieder erfolgten während der Bau-phase in enger Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde Modifizierungen von Sicherungs- und Gestaltungsbausteinen. Positiv für die Gewässerausbil-

dung war, dass genügend natürliches Kies-Sand-Feinsubstrat aus dem alten Siegbett vorhanden war, um den Sohlbereich der verlegten Sieg zu profilieren. Die eingebauten Störsteingruppen, die angelegten Kiesinseln und flachen Schüttsteinbühnen an den Uferflusslinien sorgen für eine weitergehend dynamische Gewässerentwicklung. Es bleibt festzustellen, dass sich in dem breiten Gewässerprofilkorridor der verlegten Sieg in Verbindung mit den in den Anschlussstrecken durch die Stadt Netphen bereits erfolgten Umbauten der Wehre „Bernstein und Bahnhofstraße“ in der Stadtmitte von Netphen eine freifließende und vielfältig strukturierte Flussstrecke mit Störsteinen, Profilaufweitungen, aufgelockerten Uferlinien und temporären Kiesinseln bereits heute entwickelt hat, die die Ansprüche einer naturgerechten Gewässerentwicklung erfüllt. Beste Voraussetzung dafür, dass sich dieser Gewässerabschnitt der Sieg in einen Zustand der „guten ökologischen Qualität“ gemäß den Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie weiter entwickelt. Auch an die weiteren Bewohner auf und an dem Gewässer wurde gedacht. Alle Ufermauern, Widerlager und Brückenflügel werden mit Bruchsteinen so verblendet, dass hierbei auch Nistmöglichkeiten für Wasseramseln und Gebirgsstelzen geschaffen wurden.

Lärmschutz

Auf einer Länge von 1.550 m ist entlang der Ortsumgehung aktiver Lärmschutz vorgesehen. Im Bereich der Brückenbauwerke wurde eine Lärmschutzwand aus Verbundsicherheitsglas hergestellt. Darüber hinaus besteht die Konstruktion aus Stahlbetonfertigteilen mit beidseitiger Holzverkleidung. Drei Unterbrechungen im Verlauf dieser massiven Wand wurden eingeplant. Im Bereich des Anschlusses „Obere Industriestrasse“ befindet sich die Zuwegung für einen Rad-Gehweg. Im weiteren Verlauf ist die Feuerwehrausfahrt angeschlossen. Diese Zufahrt zur Ortsumgehung wird mit einem freitragenden motorgesteuerten zweiteiligen Schiebetor in der Lärmschutzwand geöffnet und geschlossen. Im Bereich der Straße „Am Bernstein“ dient ein zweiteiliges Servicetor der Gewässerunterhaltung. Die bis zu 3 m hohe Lärmschutzwand ist architektonisch so entworfen, dass sämtliche Übergänge Glaswand/massive Wand im Höhenplan rund ausgeführt wurden. Eine deutlich ausgeprägte Doppelwelle schafft die Verbindung zum angrenzenden Gewässer der Sieg.

Westlich des Brückenbauwerkes über die Netphe schließt die Lärmschutzwand an einen 3 m hohen Lärmschutzwall an, welcher bis zum Kreisverkehrsplatz geführt wird. Insgesamt erfüllt die gesamte Lärmschutzanlage

die Anforderungen des im Planfeststellungsbeschluss festgelegten aktiven Lärmschutzes und genügt aufgrund der ausgeprägten architektonischen Details höchsten Gestaltungsansprüchen.



Die Doppelwelle.

Rettungsdienste

Am 29. Juni 2001 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus mit Rettungswache Netphen feierlich eingeweiht.

Mit dem neuen Standort in Verbindung mit der Ortsumgehung war die grundsätzliche Voraussetzung gegeben, die Einsatzzeiten der Rettungsdienste deutlich zu verbessern.

Hierfür war eine direkte Anbindung der Feuerwehr und Rettungswache an die Ortsumgehung notwendig.

Einmalig in der Region wurde hier die Möglichkeit geschaffen, durch eine Toranlage in der Lärmschutzwand schnellstmöglich auf die Ortsumgehung zu gelangen. Das Öffnen des zweiflügeligen Tores erfolgt durch Knopfdruck in den Einsatzzentralen.

Der Autofahrer auf der Ortsumgehung wird auf den Einsatz der Rettungsdienste durch Blinkleuchten an der Toranlage aufmerksam gemacht. Wichtige Minuten werden hier gewonnen, die unter Umständen Leben retten können.



Die Rettungswache Netphen mit Feuerwehrgerätehaus.

Signaltechnik

Im Zuge des Neubaus der Ortsumgehung Netphen (L729n) wird der Verkehr zukünftig an insgesamt drei der neu entstandenen Knotenpunkte durch Lichtsignalanlagen geregelt.

Diese sind: L729n / Obere Industriestraße
L729n / Amtsstraße
L729n / Am Bernstein

Eine Koordinierungseinheit in Form eines Rechnersystems steuert und koordiniert die genannten Lichtsignalanlagen in einer so genannten „Grünen Welle“. Diese ist so konzipiert, dass sie auf der Ortsumgehung einen konstanten Verkehrsfluss aufrecht erhalten soll.

Die im Tagesverlauf unterschiedlich stark auftretenden Verkehrsbelastungen an den einzelnen Knotenpunkten werden durch mehrere Signalprogramme sowie durch verkehrsabhängige Steuerungen an den einzelnen Signalanlagen geregelt. Diese Steuerungsmittel wurden durch ein Ingenieurbüro in enger Zusammenarbeit mit der Straßen.NRW Regionalniederlassung Südwestfalen erarbeitet.

Die Lichtsignalanlagen wurden mit der dem heutigen Stand der Technik entsprechenden wartungsarmen LED-Technik ausgestattet.

Eine schnelle und zuverlässige Beseitigung von evtl. auftretenden Störungen ist durch den Anschluss der einzelnen Signalanlagen an eine Betriebs- und



Die letzten Arbeiten laufen.

Störmeldezentrale in der Straßen.NRW Niederlassung Südwestfalen sichergestellt. Störungen bzw. Ausfälle der Signalanlagen werden umgehend an die für die Wartung und Instandhaltung zuständige Signalbaufirma weitergeleitet.

Die bestehenden Signalanlagen in Netphen werden nach der Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung an die sich dadurch verlagernden Verkehrsströme angepasst.

Markierung

Gut sichtbare und funktionsfähige Fahrbahnmarkierungen sind für eine sichere und flüssige Verkehrsführung von sehr großer Bedeutung.

Durch den Einsatz von hochwertiger Fahrbahnmarkierung „Typ II“ wird die Sicherheit des Verkehrs bei Tag und vor allem auch bei Nacht auf der Ortsumgehung erhöht.

Die Typ II Markierung mit abriebfesten, retroreflektierenden Glas- bzw. Keramikperlen ist so ausgebildet, dass sie aus der flachen Oberfläche der Markierung und somit auch aus einem evtl. Wasserfilm deutlich herausragt. Diese hochwertige Fahrbahnmarkierung sichert eine kontinuierliche visuelle Führung der Kraftfahrer im Zuge der neuen Landesstraße 729.

Beschilderung

Des Weiteren ist eine Ausstattung der im Zuge der OU Netphen entstandenen neuen Knotenpunkte mit wegweisender Beschilderung notwendig. Das vorhandene Streckennetz wird ebenfalls durch eine umfangreiche Erneuerung der vorhandenen Beschilderung an die neue Verkehrssituation angepasst.



Die Beschilderung Richtung Osten.

Dr.-Ing.
Abel

**Ingenieurbüro
Dr.-Ing. Abel GmbH**

Steuberweg 21
D-57072 Siegen
Telefon: 0271 / 370 262
Fax: 0271 / 370 308

www.abel-gmbh-siegen.de
E-Mail: info@abel-gmbh-siegen.de



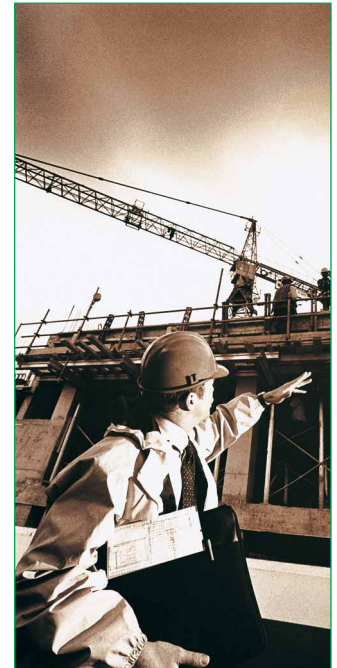
Starke Partner. Starke Leistung.

Teamgeist bestimmt unser Denken und Handeln.
Nach innen und außen. Jeder gibt sein Bestes.
Darum können Sie sich immer auf uns verlassen.



falkenhahn
Bau AG

KAF Falkenhahn Bau AG · Siegener Straße 39 · 57223 Kreuztal ·
Fon 0 27 32 / 2 08 - 0 · Fax 0 27 32 / 2 08 - 1 40 · kaf@falkenhahn.de · www.falkenhahn.de



Ortsumgehung Netphen

Wir bauen:

Anschluß Am Bernstein

Straßenbau, Regenüberlaufbecken und Lärmschutzwand

Kreisel B62 Kronprinzenstraße

Straßen-, Kanalbau, Wasserleitungen

Anbindung An der Braas

Kanal- und Wasserleitungsbau
Siegdunker



Heinrich Weber
Straßen-, Tief- und Sportplatzbau

Heinrich Weber · Im Neuenhof 30 · 57072 Siegen · Telefon (0271) 23 60 40 · www.heinrich-weber-siegen.de · info@heinrich-weber-siegen.de



www.strassen.nrw.de